



Rollende Intensivstation

Mainz (NRW). Die Transportanforderungen im Rettungswesen ändern sich: Immer mehr Intensivpatienten und übergewichtige Menschen müssen transportiert und versorgt werden. Das Bayerische Rote Kreuz hat jetzt neue, speziell für diese Einsatzzwecke konzipierte Intensivtransportwagen auf Iveco EuroCargo-Fahrgestellen mit Allison-Vollautomatikgetrieben der Serie 3000 angeschafft. Die Allison-Getriebe liefern ein höheres Drehmoment beim Fahrzeugstart und Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung.

Immer häufiger stehen Rettungshelfer in den letzten Jahren bei der Abwicklung von Krankentransporten vor buchstäblich „schweren“ Problemen: Die Ausstattung der „normalen“ Rettungstransportwagen (RTW) ist für Personen bis zu einem Gewicht von ca. 200 kg zugelassen, doch eine wachsende Zahl von Menschen ist deutlich schwerer. 250 kg und mehr sind gerade im Intensivtransport keine Seltenheit mehr.

Auch die Zahl der Transporte von Intensivpatienten hat zugenommen. Nach der Erstversorgung im nächstgelegenen Krankenhaus steht oft der Weitertransport in ein spezialisiertes Klinikum an. Intensivpatienten können nur bedingt in einem normalen RTW transportiert werden, da eine spezielle Ausstattung und mehr Platz im Patientenraum benötigt wird.

Diese Entwicklungen erfordern logistische Höchstleistungen der Rettungsdienste und führten nun zur Konzipierung einer neuen Generation von Intensivtransportwagen (ITW), bei der erstmalig ein 12-Tonnen-Lkw-Fahrgestell zum Einsatz kommt.

Der Iveco 120E28/FP EuroCargo in Euro VI mit Aufbau von Fahrtec-Systeme aus Neubrandenburg hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 11.990 kg. Angetrieben wird er von einem Allison Transmission Vollautomatikgetriebe der 3000er Baureihe und einem 6-Zylinder-Dieselmotor mit 6.728 cm³ Hubraum und einer Leistung von 207 kW (280 PS).

Mitentscheidend für die Wahl dieser Fahrzeugkonfiguration waren die großzügige Gewichtsreserve, das vollautomatische Wandlergetriebe, die Vollluftfederung und die große Fernverkehrskabine für drei Besatzungsmitglieder. 3 Fahrzeuge wurden bereits an das Bayerische Rote Kreuz (BRK) ausgeliefert – das erste im März 2019 – drei weitere werden noch folgen. Wandlergetriebe – erste Wahl für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge.





Im Einsatz zeigen sich schnell die besonderen Vorteile der Vollautomatikgetriebe: „Es ist wichtig, die transportbedingten Unannehmlichkeiten für den Patienten so gering wie möglich zu halten. Der Drehmomentwandler sorgt für eine sanfte unterbrechungsfreie Kraftübertragung ohne Schaltrucken und die elektronische Steuerung der Allison Vollautomatikgetriebe wählt immer den idealen Gang. Fahrgeräusche werden durch den Einsatz von hochentwickelten schrägverzahnten Zahnradern im Getriebe auf ein Minimum reduziert, so dass der Patient während der Fahrt keinem zusätzlichen Stress durch Lärm ausgesetzt ist“, sagt Stephan Marker von Allison Transmission in Mainz.

Michael Voß, Vertriebsbeauftragter bei Fahrtec-Systeme GmbH ergänzt: „Die Vorteile von Vollautomatikgetrieben sind mittlerweile im Rettungsdienst voll anerkannt. Schon seit Jahren kaufen unsere Kunden RTW-Fahrzeuge mit dieser Technologie. Wir sind froh darüber, jetzt auch im ITW-Bereich diese Lösung anbieten zu können. In ITW werden schwerstkranke und kreislaufinstabile Patienten transportiert, die entsprechend sensibel auf Beschleunigungsvorgänge reagieren. Daher sollte meiner Meinung nach ein solches Wandlergetriebe zur Grundausstattung eines jeden ITW gehören“.

Lukas Königbauer, Key Account Manager bei Iveco Magirus, verweist auf einen weiteren Aspekt, der zur Spezifizierung der Allison 3000er Getriebe für den ITW auf Iveco EuroCargo Fahrgestell führte: „Allison-Getriebe haben sich bislang als extrem zuverlässig erwiesen mit nur minimalen Wartungsanforderungen. Und die Zuverlässigkeit der Ausrüstung ist eine Grundvoraussetzung im Feuerwehr- und Rettungsdienst“.

Rollende Intensivstation

Intensivtransportwagen sind rollende Intensivstationen. Die ITW des Bayerischen Roten Kreuz bieten eine hochspezialisierte Medizintechnikausstattung, u. a. mit Beatmungsgeräten, Überwachungsmonitoren, einer Vielzahl an Spritzenpumpen, speziellen Intensivtragen, die eine individuelle Lagerungsmöglichkeit des Patienten zulassen sowie eine an den Einsatzzweck angepasste Klima- und Heiztechnik. Die komplette Medizintechnik und die Energieversorgung der Geräte ist redundant ausgelegt, so dass es nahezu ausgeschlossen ist, dass es während des Transports zu Komplikationen durch Geräteausfälle kommen könnte.

Neben der umfangreichen intensivmedizinischen Ausstattung verfügen die neuen ITW über eine hydraulische Ladebordwand am Heck mit einer maximalen Tragekraft von 1.500 kg. Dank dieser Hubladebordwand ist ein schonendes Ein- und Ausladen der Patienten möglich. Das Intensivtragensystem ist für ein Patientengewicht von bis zu 450 kg ausgelegt.

Mit dem zunehmenden Gewicht der Patienten sind auch die Anforderungen an Einsatzfahrzeuge gestiegen. Allison Vollautomatikgetriebe helfen dabei, diese Anforderungen zu erfüllen, indem sie eine beispiellose Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bieten und gleichzeitig dazu beitragen, die Komponenten des Fahrzeugantriebsstrangs zu schützen

Text, Fotos: geldermannKommunikation